

Wunder-Welt-Wald

Kleine Entdecker im Gehölz



Spaziergänge durch den Wald gehören bei Sabine Kaltenbacher genauso zum Programm wie Gruppenspiele und eine ausgewogene Jause

In Pinkafeld heißt es zweimal die Woche raus in den Wald. Mit Pädagogen können Kinder die Natur entdecken.

VON ROLAND PITTNER

Die Kinder sind kaum zu halten. Alle wollen endlich los marschieren. Die Gruppe ist optimal ausgerüstet, von der Regenhose bis zum Rucksack haben die Kleinen alles mit. Schnell noch von den Eltern verabschiedet und schon geht es für die acht Teilnehmer mit der Waldpädagogin Sabine Kaltenbacher los.

Am Ziel angekommen werden die Waldregeln wiederholt. „Wir bleiben bei der Gruppe – wir sind eine tolle Truppe“, beginnt die Pädagogin. Dann gibt es eine Begehung aller Sehenswürdigkeiten. Die Waldsitzecke

zum Geschichten erzählen, die Hängematte und das abenteuerliche Wald-WC werden besichtigt. „Die Kinder lieben unser Areal, wir haben viel aufgebaut und auch so gibt es genug zu entdecken“, betont Sabine Kaltenbacher, die eine Ausbildung zur Waldpädagogin absolviert hat. „Man muss schon ein forstwirtschaftli-

ches Grundwissen haben. Die Neugierde der Kinder ist riesig“, erklärt die Pädagogin. Doch es soll nicht nur Wissen über die Natur vermittelt werden, auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Geheimweg Wo hat sich der Fuchs versteckt, fragt Sabine und die Kinder schwärmen aus um ihn zu suchen. Ein

erstes Erfolgserlebnis, der Fuchs ist gefunden. Anschließend teilt sich die Gruppe in Ameisen und Insekten auf. Die Ameisen müssen die Insekten fangen. Über Geheimwege geht es dann zum Baumhaus. „Auf unsere Konstruktion sind wir besonders stolz, im ganzen Baumhaus sind nur zehn Nägel verbaut“, erklärt Kaltenbacher.

Waldpädagogik: 1000 Absolventen

Die Idee der Waldpädagogik stammt aus den USA. Ihr Ansatz ist es, bei Kindern eine positive und aufgeschlossene Haltung gegenüber der Natur und ihrer Nutzung aufzubauen. Inzwischen haben rund 1000 Personen Waldpädagogik-Kurse absolviert. Auf 1000 Schüler kommt ein Waldpädagoge in Österreich. Im vergangenen Jahr konnten bereits 60 Prozent aller Schüler an den Wald-erlebnissen unter der Anleitung von ausgebildeten Waldpädagoginnen teilnehmen.

Begeisterte Kinder „Uns gefällt eigentlich alles“, erzählen Lukas und Moritz aus der Gruppe. Zufrieden geht es gegen halb sechs wieder zurück zum Treffpunkt. „Mein Sohn ist jedes Mal ganz hin und weg von der Waldspielgruppe“, ist Elke Catomio begeistert.

„Wir bekommen zum Glück durchwegs positives Echo von Kindern und Eltern“, erklärt Kaltenbacher. „Ich freue mich schon auf das nächste Mal“, sagt Lukas beim Verabschieden.

Kontakt: ☎ 0664 / 1637982



Die Ausrüstung ist gut verstaut